

Praxisplan

Beschreibung der sonstigen Tätigkeiten und Diplome

Suchbegriff:

Beschreibung:

Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie

Die Allgemeinchirurgie umfasst die chirurgische Grundversorgung („Basischirurgie“) sowie Teile der Unfall-, Viszeral- und Gefäßchirurgie. Die Gefäßchirurgie ist ein Teilgebiet der Chirurgie, das sich mit der Erkennung und operativen Behandlung sowie der Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen des Gefäßsystems einschließlich der Verletzungen und Fehlbildungen der Blutgefäße befasst.

Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie

Die Allgemeinchirurgie umfasst die chirurgische Grundversorgung („Basischirurgie“) sowie Teile der Unfall-, Viszeral- und Gefäßchirurgie. Die Viszeralchirurgie umfasst die operativen Therapien an den Bauchorganen (Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm, Enddarm und Analregion inklusive Hämorrhoiden, Leber, Bauchspeicheldrüse, Milz, Leber, Gallenblase und -gänge, Niere, Zwerchfell) sowie an Schilddrüse und Nebenschilddrüse. Auch die Behandlung von Brüchen (Leiste, Nabel, Narben) zählt zur Viszeralchirurgie.

Allgemeinmedizin

Praktische*r Ärzt*in

Anästhesiologie und Intensivmedizin

Anästhesiologie: Lehre von den wissenschaftlichen Grundlagen und praktischen Erfordernissen der Allgemeinanästhesie (Narkose). Intensivmedizin: Behandlung mit den bestmöglichen, räumlichen, personellen und apparativen Voraussetzungen zur Überwachung und Therapie von Patient*innen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Komplikationen.

Anatomie

Beschreibung der Körpergegenden und der gegenseitigen Lageverhältnisse der Organe.

Angiologie (Zusatzgebiet)

Teilgebiet der Inneren Medizin, welches sich mit Gefäßerkrankungen beschäftigt.

Approbierte*r Ärzt*in

Staatsangehörige der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, die zur Ausübung des ärztlichen Berufes berechtigt sind.

Arbeitsmedizin	Umfasst die Vorbeugung und Erkennung von durch das Arbeitsgeschehen verursachten Erkrankungen sowie Maßnahmen zur Unfallverhütung.
Arbeitsmedizin und angewandte Physiologie	In der Arbeitsmedizin geht es um die Wechselbeziehungen zwischen Arbeit, Beruf und Gesundheit. Die Angewandte Physiologie befasst sich mit dem Bindegewebe des Bewegungsapparates.
Augenheilkunde und Optometrie	Befasst sich mit den Erkrankungen/Veränderung am Auge.
Dermatohistopathologie (Spezialisierung)	Die Spezialisierung in Dermatohistopathologie umfasst die vertiefende Ausbildung in der Durchführung von histologischen (einschließlich immunhistologischen und molekularbiologischen) Untersuchungen an der normalen und pathologischen Haut, deren Anhangsgebilden, der Subkutis und der hautnahen Schleimhäute.
Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen (Zusatzgebiet)	Lehre von der Funktion endokriner Drüsen und Hormone.
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Gynäkologie (aus dem Griechischen gyne = Frau, logos = Lehre): ist die Lehre von der Frauenheilkunde bzw. den Krankheiten der weiblichen Sexual- und Fortpflanzungsorgane.
Gastroenterologie und Hepatologie (Zusatzgebiet)	Gastroenterologie: Spezialgebiet der Inneren Medizin, das sich mit der Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts und angrenzender Organe befasst; Hepatologie: Lehre der Lebererkrankungen.
Gefäßchirurgie (Zusatzgebiet)	Medizinisches Operationsverfahren, umfasst neben den klassischen Operationen (Bypass, Interponat, Ausschälplastik, Aneurysmaresektion) auch die minimal invasiven Eingriffe.
Geriatric (Spezialisierung)	Die Geriatric befasst sich mit den speziellen Anforderungen und Problemstellungen der ältesten Bevölkerungsschicht. Dieses Fach beinhaltet hauptsächlich Aspekte der Allgemeinmedizin, Inneren Medizin, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie, Orthopädie und Neurologie.
Geriatric (Zusatzgebiet)	Die Geriatric befasst sich mit den speziellen Anforderungen und Problemstellungen der ältesten Bevölkerungsschicht. Dieses Fach beinhaltet hauptsächlich Aspekte der Allgemeinmedizin, Inneren Medizin, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie, Orthopädie und Neurologie.
Gerichtsmedizin	Auch Rechtsmedizin oder forensische Medizin: umfasst die Entwicklung, Anwendung und Beurteilung medizinischer und

	naturwissenschaftlicher Kenntnisse für die Rechtspflege sowie die Vermittlung arztrechtlicher und ethischer Kenntnisse für die Ärzteschaft.
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Kurz HNO-Heilkunde: stellt ein Teilgebiet der Medizin dar, das sich mit Erkrankungen, Verletzungsfolgen, Missbildungen und Funktionsstörungen im engeren Sinne der Ohren, der oberen Luftwege, der Mundhöhle, des Rachens, des Kehlkopfes, der unteren Luftwege und der Speiseröhre befasst.
Hämato-Onkologie (Zusatzgebiet)	Teilgebiet der Inneren Medizin, welches sich mit der Entstehung und Behandlung von Tumoren und tumorähnlichen Krankheiten im Blut beschäftigt.
Handchirurgie (Spezialisierung)	Chirurgische Eingriffe an der Hand
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Dermatologie (griechisch: Hautkunde): ist das Teilgebiet der Medizin, das sich mit der Abklärung, Behandlung und Betreuung von Patient*innen mit nichtinfektiösen und infektiösen Erkrankungen der Haut sowie mit gut- und bösartigen Hauttumoren befasst.
Herzchirurgie	Teilgebiet der Medizin, das sich mit der chirurgischen Behandlung von angeborenen und erworbenen Krankheiten und Verletzungen des Herzens und der herznahen Gefäße befasst.
Herzchirurgie (Zusatzgebiet)	Umfasst die Erkennung, operative und postoperative Behandlung von chirurgischen Erkrankungen, Verletzungen und Fehlbildungen des Herzens, der herznahen Gefäße und des angrenzenden Mediastinums sowie der Lunge in Zusammenhang mit herzchirurgischen Eingriffen einschließlich der Voruntersuchungen und der Nachsorge sowie die allgemeine Schmerztherapie des Gebietes.
Histologie, Embryologie und Zellbiologie	Die Histologie ist die Wissenschaft von den biologischen Geweben, und somit Teilgebiet der Medizin und Biologie, genauer der Anatomie und der Pathologie.
Hochvolt- und Brachytherapie (Zusatzgebiet)	Strahlentherapie - Behandlung mit Röntgenstrahlen (hohe Stromspannung).
Humangenetik (Zusatzgebiet)	Fachgebiet, das sich mit der Vererbung genetischer Merkmale beim Menschen, den Ursachen genetischer Krankheiten und deren Vermeidung beziehungsweise Behandlung befasst.
Infektiologie und Tropenmedizin (Zusatzgebiet)	Infektiologie ist ein Teilgebiet der Inneren Medizin. Im Zentrum steht die Erforschung der Biologie viraler, bakterieller und protozoaler Infektionsprozesse. Die Tropenmedizin ist ein

	Spezialgebiet der Infektiologie und umfasst sich mit Krankheiten, die vorwiegend in tropischen und subtropischen Klimazonen vorkommen.
Infektiologie (Zusatzgebiet)	Infektiologie ist eine interdisziplinäre Wissenschaft der bio-medizinischen Forschung. Im Zentrum steht die Erforschung der Biologie viraler, bakterieller und protozoaler Infektionsprozesse. Das Verständnis über die immunologischen, zellulären und molekularen Mechanismen, die bei Infektionen mit einem Erreger eine elementare Rolle spielen, ermöglicht die gezielte Entwicklung neuer therapeutischer und prophylaktischer Maßnahmen.
Innere Medizin	Beschäftigt sich mit der Diagnostik und nichtoperativen Behandlung der Krankheiten innerer Organe.
Innere Medizin und Angiologie	Die Angiologie ist ein Teilgebiet der Inneren Medizin, welches sich mit der Funktion und den Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphgefäße befasst. Im Vordergrund der Tätigkeit eines*einer Angiolog*in stehen die Diagnose der verschiedenen Gefäßerkrankungen, operative bzw. nichtoperative Therapien sowie vorbeugende Maßnahmen.
Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	Endokrinologie befasst sich mit den Grundlagen der Hormone und des Stoffwechsels, sowie dem Zusammenspiel aller hormonproduzierenden Organe und Erkrankungen durch hormonelle Störungen. Die Diabetologie umfasst die Diagnose und Behandlung der Zuckerkrankheit Diabetes mellitus.
Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie	Gastroenterologie und Hepatologie umfassen Störungen und Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Zwölffingerdarms, des Dünndarms, Dickdarms, der Leber und Gallenwege und Bauchspeicheldrüse. Zudem umfasst das Fachgebiet verschiedene Aspekte der Ernährung und des Stoffwechsels.
Innere Medizin und Hämatologie und Internistische Onkologie	Hämatologie und Internistische Onkologie ist ein Schwerpunkt in der ärztlichen Weiterbildung, der sich mit der Therapie von bösartigen Tumoren, von Blutkrebs, und von weiteren Blutkrankheiten befasst.
Innere Medizin und Infektiologie	Diagnostik und Therapie von Infektionserkrankungen.
Innere Medizin und Intensivmedizin	Gewährleistet die intensivmedizinische Überwachung und Therapie und Intensivpflege bei lebensbedrohlichen internistischen Erkrankungen.

Innere Medizin und Kardiologie	Kardiologie ist die Lehre vom Herzen, die sich mit der Struktur, der Funktion und den Erkrankungen des Herzens befasst.
Innere Medizin und Nephrologie	Die Nephrologie befasst sich mit den Erkrankungen der Niere. Darüber hinaus gehören der Bluthochdruck, die Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie Störungen des Säure-Basen-Gleichgewichtes zum Fachgebiet.
Innere Medizin und Pneumologie	Die Pneumologie ist ein Teilgebiet der Inneren Medizin, die sich mit Atemwegserkrankungen befasst. Darunter fallen Diagnose und Therapie von Erkrankungen der Lunge, Bronchien, des Mittelfells und des Brustfells.
Innere Medizin und Rheumatologie	Die Rheumatologie ist eine Fachrichtung der Medizin, die sich mit der Diagnose und Therapie von meist chronischen Krankheiten beschäftigt. Mittlerweile werden rund 400 Erkrankungen zum Rheumatischen Formenkreis gezählt.
Intensivmedizin (Zusatzgebiet)	Behandlung mit den bestmöglichen, räumlichen, personellen und apparativen Voraussetzungen zur Überwachung und Therapie von Patient*innen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Komplikationen.
Internistische Sportheilkunde (Zusatzgebiet)	Umfasst die sportmedizinische Betreuung von sowohl Leistungssportler*innen, als auch Freizeitsportler*innen. Zudem umfasst es die prävention von Erkrankungen, sowie auch Sport als Therapie bei Erkrankungen.
Kardiologie (Zusatzgebiet)	Teilgebiet der Inneren Medizin, welches sich mit den Erkrankungen und Veränderungen des Herzens sowie deren Behandlung befasst.
Kinderchirurgie (Zusatzgebiet)	Umfasst die chirurgischen Tätigkeiten spezialisiert auf Kinder und Jugendliche.
Kinder- und Jugendchirurgie	Umfasst die Erkennung, operative und konservative Behandlung und Nachsorge von chirurgischen Erkrankungen, Fehlbildungen, Organumoren, Verletzungen und Unfallfolgen des Kindesalters einschließlich der pränatalen Chirurgie.
Kinder- und Jugendheilkunde	Pädiatrie (Kinderheilkunde, v. griech.: pais = Kind + iatros = Arzt): Lehre von den Erkrankungen des kindlichen Organismus, seinen Entwicklungsstörungen, den Fehlbildungen und ihrer Behandlung.
Kinder- und Jugendneuropsychiatrie (Zusatzgebiet)	Umfasst die neuropsychiatrischen Tätigkeiten spezialisiert auf Kinder und Jugendliche. Die Neuropsychiatrie ist eine Schnittstelle zwischen

	Psychiatrie und Neurologie und umfasst zahlreiche Erkrankungsbilder wie etwa Epilepsien, Bewegungsstörungen und das Tourette-Syndrom.
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist ein medizinisches Fachgebiet, das sich mit der Diagnostik, Therapie und Prävention der psychischen, psychosomatischen und neurologischen Krankheiten bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden befasst.
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	Umfasst die Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von psychischen Erkrankungen und Störungen bei Kindern und Jugendlichen.
Klinische Immunologie	Untersucht Störungen des Immunsystems, die beispielsweise im Falle von Allergien, bei der Bildung von Tumoren und bei Autoimmunkrankheiten auftreten.
Klinische Immunologie u. Spezifische Prophylaxe u. Tropenmedizin	Neben der Klinischen Immunologie umfasst dies die Diagnostik, Beurteilung und Behandlung von heimischen und von weltweit, insbesondere in tropischen und subtropischen Ländern vorkommende Infektionskrankheiten. Es umfasst ebenfalls die Migrations- und Reisemedizin, die Epidemiologie von Infektionskrankheiten und führt prophylaktische Maßnahmen durch.
Klinische Mikrobiologie und Hygiene	Umfasst die Diagnostik und Beurteilung belebter und unbelebter Stoffe, die den Körper beeinträchtigen und Erkrankungen hervorrufen. Schwerpunkte sind z.B. Umwelthygiene, Wasser und Lebensmittelhygiene, Krankenhaushygiene und Epidemiologie.
Klinische Mikrobiologie und Virologie	Umfasst neben der Mikrobiologie die Diagnostik aller Virusinfektionen.
Klinische Pathologie und Molekularpathologie	Prävention sowie morphologische und molekulare Diagnostik von Krankheiten durch Untersuchungen von Gewebematerial, Zellmaterial und Körperflüssigkeiten. Dazu gehört zudem die Bewertung therapeutischer Maßnahmen, sowie die Vornahme von Obduktionen.
Klinische Pathologie und Neuropathologie	Umfasst neben der gesamten Klinischen Pathologie und Molekularpathologie auch die neurobiologischen und neurophysiologischen Aspekte des Nervensystems, der Sinnesorgane und der Skelettmuskulatur.
Klinische Pharmakologie (Zusatzgebiet)	Wissenschaft von den Wechselwirkungen zwischen Arzneistoffen und Organismus im Bereich des Krankenhauses.

Lungenkrankheiten	Pulmologie: Teilgebiet der Inneren Medizin, welches sich mit Lungenerkrankungen beschäftigt. Die deutsche Bezeichnung lautet Lungenheilkunde.
Medizinische Biophysik	Umfasst die Erforschung von physikalischen Einflüssen auf den menschlichen Körper, von physikalischen Vorgängen im Körper und Wechselwirkungen zwischen physikalischen Vorgängen und dem Körper.
Medizinische Genetik	Umfasst die Erforschung der Erbkrankheiten mittels labordiagnostischer Verfahren (Untersuchung der Chromosomen oder einzelner Gene oder DNA-Abschnitte) einschließlich Risikoermittlung und genetischer Beratung der Patient*innen und deren Familien.
Medizinische Leistungsphysiologie	Umfasst Kenntnisse über den Einfluss körperlicher Aktivität sowie Bewegungsmangel unter Berücksichtigung der verschiedensten Umweltbedingungen auf die Leistungsfähigkeit des Menschen jeder Altersstufe.
Medizinische und Chemische Labordiagnostik	Umfasst die Anwendung und Beurteilung morphologischer, biologischer, chemischer, physikalischer und spezieller immunologischer Untersuchungsverfahren von Körpersäften.
Mikrobiologisch-serologische Labordiagnostik	Die Serologie unterstützt die Diagnostik wichtiger Infektionskrankheiten. Es können sowohl Antigen (Teil eines Infektionserregers) oder Antikörper, gebildet nach Kontakt mit Bakterien, Viren, Pilzen aber auch Parasiten, nachgewiesen werden.
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Zusatzgebiet)	Umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Frakturen, Tumoren, Fehlbildungen und Formveränderungen des Zahnes, des Zahnhalteapparates, der Alveolarfortsätze, des Gaumens, der Kiefer, der Mundhöhle, der Speicheldrüsen sowie des Gesichtsschädels und der bedeckenden Weichteile einschließlich der chirurgischen Kieferorthopädie, prothetischen Versorgung und Implantologie.
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Umfasst die Erkennung, die konservative und chirurgische Behandlung, die Prävention und die Rehabilitation der Erkrankungen, Verletzungen, Frakturen, Fehlbildungen und Formveränderungen, die vom Zahn, vom Zahnhalteapparat, von den Alveolarfortsätzen und vom harten Gaumen

	ausgehen, der beiden Kiefer, einschließlich chirurgischer Kieferorthopädie.
Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (Spezialisierung)	Befasst sich mit den speziellen Problemen und deren Behandlung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen.
Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (Zusatzgebiet)	Befasst sich mit den speziellen Problemen und deren Behandlung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen.
Nephrologie (Zusatzgebiet)	Teilgebiet der Medizin, das sich mit der Morphologie (Lehre von Körper (Organ-)form und Körperstruktur), Funktion und Krankheit der Niere befasst.
Neurobiologie	Beschäftigt sich mit dem genauen Aufbau des Nervensystems auf systemischer, zellulärer und molekularer Ebene (Neuroanatomie) sowie mit der Funktionsweise einzelner Neuronen und ihres Zusammenwirkens im Gewebe (Neurophysiologie).
Neurochirurgie	Umfasst die Erkennung und operative Behandlung von Erkrankungen, Verletzungen und Fehlbildungen des zentralen Nervensystems und seiner Hüllen, des peripheren und vegetativen Nervensystems sowie die entsprechenden Voruntersuchungen, konservativen Behandlungsverfahren und die Rehabilitation.
Neurologie	Die Neurologie umfasst Erkrankungen des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems sowie der Muskulatur.
Neurologie und Psychiatrie	Umfasst die krankhaften Veränderungen und Störungen der Gefühle, des Denkens, der Stimmungen, des Gedächtnisses, Erlebens und Verhaltens eines Menschen.
Neuropädiatrie (Spezialisierung)	Die Neuropädiatrie (auch Kinderneurologie genannt) beschäftigt sich mit Nervenkrankheiten von Kindern, etwa bei Bewegungsstörungen oder geistigen Behinderungen.
Neuropädiatrie (Zusatzgebiet)	Die Neuropädiatrie (auch Kinderneurologie genannt) beschäftigt sich mit Nervenkrankheiten von Kindern, etwa bei Bewegungsstörungen oder geistigen Behinderungen.
Neuropathologie	Umfasst die Beratung und Unterstützung der in der Krankenbehandlung tätigen Ärzte bei der Erkennung der Krankheiten des Nervensystems sowie ihrer Ursachen.
Nuklearmedizin	Fachgebiet, das sich mit der diagnostischen und therapeutischen Anwendung offener, meist kurzlebiger Radionuklide befasst. Medizinische

	Anwendung von Radiopharmaka in Diagnostik, Therapie und Wissenschaft.
Nuklearmedizin (Zusatzgebiet)	Fachgebiet, das sich mit der diagnostischen und therapeutischen Anwendung offener, meist kurzlebiger Radionuklide befasst. Medizinische Anwendung von Radiopharmaka in Diagnostik, Therapie und Wissenschaft.
Orthopädie und Traumatologie	Umfasst die Prävention, Diagnose, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation aller Erkrankungen und Verletzungen von Knochen, Gelenken und damit verbundenen Weichteilen.
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	Beschäftigt sich mit dem Bewegungsapparat, also Knochen, Muskeln und Sehnen.
Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie (Spezialisierung)	Ein Spezialgebiet innerhalb der Kinder- und Jugendmedizin, welches sich mit Hormonstörungen und mit Diabetes mellitus beschäftigt.
Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie (Zusatzgebiet)	Ein Spezialgebiet innerhalb der Kinder- und Jugendmedizin, welches sich mit Hormonstörungen und mit Diabetes mellitus beschäftigt.
Pädiatrische Gastroenterologie und Hepatologie (Spezialisierung)	Befasst sich mit Störungen und Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Zwölffingerdarms, des Dünndarms, des Dickdarms, der Leber und der Gallenwege, sowie der Bauchspeicheldrüse bei Kindern und Jugendlichen. Weiters stehen verschiedene Aspekte der Ernährung und des Stoffwechsels im Zentrum des Interesses.
Pädiatrische Hämatologie und Onkologie (Spezialisierung)	Ein Spezialgebiet innerhalb der Kinder- und Jugendmedizin, welches sich mit der Diagnose und Behandlung von Krebs- und Blutkrankheiten beschäftigt.
Pädiatrische Hämatologie und Onkologie (Zusatzgebiet)	Ein Spezialgebiet innerhalb der Kinder- und Jugendmedizin, welches sich mit der Diagnose und Behandlung von Krebs- und Blutkrankheiten beschäftigt.
Pädiatrische Intensivmedizin und Neonatologie (Spezialisierung)	Versorgung kritisch erkrankter Kinder. In der Neonatologie werden kranke Neugeborene und vor allem frühgeborene Kinder betreut.
Pädiatrische Intensivmedizin und Neonatologie (Zusatzgebiet)	Versorgung kritisch erkrankter Kinder. In der Neonatologie werden kranke Neugeborene und vor allem frühgeborene Kinder betreut.
Pädiatrische Intensivmedizin (Zusatzgebiet)	Intensivmedizinische Betreuung und Therapie kranker Kinder
Pädiatrische Kardiologie (Spezialisierung)	Die Kinderkardiologie ist die Lehre von den angeworbenen und erworbenen Krankheiten des

	Herzens bei Kindern und eng mit der Kinderherzchirurgie verbunden.
Pädiatrische Kardiologie (Zusatzgebiet)	Die Kinderkardiologie ist die Lehre von den angeworbenen und erworbenen Krankheiten des Herzens bei Kindern und eng mit der Kinderherzchirurgie verbunden.
Pädiatrische Nephrologie (Spezialisierung)	Kidernephrologie ist das Spezialgebiet innerhalb der Kinder- und Jugendmedizin, welches sich um Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege kümmert. Dazu gehören angeborene, wie erworbene Erkrankungen des Nierengewebes, des Nierenbeckens, des Harnleiters, der Blase und der Harnröhre.
Pädiatrische Pulmologie (Zusatzgebiet)	Die Kinderlungenheilkunde ist das Spezialgebiet in der Kinder- und Jugendmedizin, welches sich mit Erkrankungen der Atemwege und der Atmung befasst.
Pädiatrische Rheumatologie (Spezialisierung)	Umfasst die Diagnose und Therapie von chronischen Krankheiten bei Kindern und Jugendlichen, die sich meist auch durch Schmerzen im Bereich des Bewegungsapparates bemerkbar machen.
Palliativmedizin (Spezialisierung)	Palliativ; schützen, mit einem Mantel umhüllen. Behandlung von Patient*innen mit einer nicht heilbaren Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung mit dem Ziel, die Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern.
Pathophysiologie	Lehre von den krankhaften Lebensvorgängen und gestörten Funktionen im menschlichen Organismus.
Pharmakologie und Toxikologie	Pharmakologie: Wissenschaft von den Wechselwirkungen zwischen Arzneistoffen und Organismus; Toxikologie: Lehre von den Giften, d.h. die Lehre von den schädlichen Wirkungen chemischer Substanzen auf den Organismus.
Phoniatrie (Spezialisierung)	Lehre von den krankhaften Erscheinungen bei der Sprach- und Stimmbildung.
Phoniatrie (Zusatzgebiet)	Fachgebiet, das sich mit der Behandlung von Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen befasst.
Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation	Die Physikalische Medizin umfasst die sekundäre Prävention, die Erkennung, die fachbezogene Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation bei Krankheiten, Schädigungen und deren Folgen mit den Methoden der physikalischen Therapie, der manuellen Therapie, der Naturheilverfahren sowie die Gestaltung des Rehabilitationsplanes.

Physikalische Sportheilkunde (Zusatzgebiet)	Umfasst die Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation bei sportmedizinischen Erkrankungen und Verletzungen aufgrund der Ausübung von Sport.
Physiologie	Lehre von den normalen Lebensvorgängen, insbesondere von den physikalischen Funktionen des Organismus.
Physiologie und Pathophysiologie	Pathophysiologie oder auch Pathologische Physiologie setzt sich begrifflich aus den Komponenten Pathologie und Physiologie zusammen. Pathologie ist die Lehre von den krankhaften Veränderungen am Körper. Die Physiologie ist die Lehre von der Funktionsweise des Körpers.
Plastische Chirurgie (Zusatzgebiet)	Umfasst die aus funktionellen oder ästhetischen, sowie kosmetischen Gründen formverändernden oder wiederherstellenden Eingriffen an Organen oder Gewebeteilen.
Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie	Befasst sich mit Gewebe- und Funktionsdefekten am gesamten Körper durch z.B. Missbildungen, Tumoroperationen, einem Unfall, Verbrennungen etc. Die Formverändernden oder wiederherstellende Eingriffe an Organen oder Gewebeteilen können sowohl aus funktionellen, als auch aus ästhetischen Gründen erfolgen.
Psychiatrie	Vorbeugung, Diagnostik und Behandlung von psychischen Störungen, also Störungen der Gefühle, des Denkens, Stimmungen, Antriebs, des Gedächtnisses oder des Erlebens und Verhaltens.
Psychiatrie und Neurologie	Diagnostik und Behandlung von Nervenerkrankungen und psychischen Erkrankungen.
Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	Umfasst die Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von psychischen Erkrankungen und Störungen.
Psychosomatische Medizin -Fachspezifisch (Spezialisierung)	Die Psychosomatik bezeichnet eine ganzheitliche Betrachtungsweise und Krankheitslehre inklusive der psychischen Fähigkeiten und Reaktionsweisen vom Menschen im Bezug auf Gesundheit und Krankheit.
Public Health	Public Health umfasst spezielle Kenntnisse der Strukturen und Organisation der öffentlichen Gesundheitssysteme, Gesundheitsinformationssysteme, der Bevölkerungsmedizin, der Versicherungsmedizin und Epidemiologie.
Radiologie	Teilgebiet der Medizin, das sich mit der Anwendung von Strahlen zu diagnostischen, therapeutischen und wissenschaftlichen Zwecken befasst.

Rheumatologie (Zusatzgebiet)	Fachrichtung der Medizin, die sich mit der Diagnose und Therapie von chronischen Krankheiten beschäftigt, die sich meist auch durch Schmerzen im Bereich des Bewegungsapparates bemerkbar machen.
Schlafmedizin (Spezialisierung)	Beschäftigt sich vor allem mit Schlafstörungen und deren Ursache und Auswirkungen (Schlaflabor)
Sozialmedizin	Teilgebiet der Medizin, das sich mit durch psychosoziale, physische und physikalische Faktoren bedingten Gesundheitsstörungen und deren medizinischer Betreuung einschließlich Prävention, Therapie und Rehabilitation befasst.
Spezifische Prophylaxe und Tropenhygiene	Prophylaxe: Verhütung von Krankheiten, Vorbeugung, z.B. Schutzimpfung; Tropenmedizin: Fachgebiet, das sich mit Tropenkrankheiten beschäftigt.
Sportorthopädie (Zusatzgebiet)	Befasst sich mit Verletzungen, Krankheiten, Beschwerden und Schmerzzuständen des Bewegungsapparates infolge der Ausübung von Sport (Sportverletzungen) und nach Sportunfällen.
Sporttraumatologie (Zusatzgebiet)	Teilgebiet der Chirurgie, das sich mit den Auswirkungen sowie der Behandlung von Traumen (= Verletzung, Gewalteinwirkung in körperlicher und psychischer Hinsicht) befasst.
Strahlentherapie-Radioonkologie	Umfasst die Behandlung und therapeutische Nachsorge von Erkrankungen, die einer Behandlung mit ionisierenden Strahlen zugänglich sind, sowie den Einsatz der dazu notwendigen Geräte einschließlich des fachspezifischen Strahlenschutzes.
Theoretiker	
Thoraxchirurgie	Thorax = Brustkorb. Die Thoraxchirurgie befasst sich mit Erkrankungen der Lunge, Luftröhre und Bronchien, der Thoraxwand, Lungenfell, Rippenfell und Zwerch- und Mittelfell.
Thoraxchirurgie (Zusatzgebiet)	Thorax = Brustkorb. Die Thoraxchirurgie befasst sich mit Erkrankungen der Lunge, Luftröhre und Bronchien, der Thoraxwand, Lungenfell, Rippenfell und Zwerch- und Mittelfell.
Transfusionsmedizin	Die Transfusionsmedizin ist das Teilgebiet der Medizin, das sich mit der Herstellung, Wirksamkeit, Sicherheit und Verträglichkeit allogener Blut- und Gewebeprodukte sowie der Verträglichkeit allogener Organ- und Stammzelltransplantate beschäftigt.

Tropenmedizin (Zusatzgebiet)	Fachgebiet, das sich mit Tropenkrankheiten beschäftigt.
Tumorbiologie	Umfasst Kenntnisse und Erforschung der Entstehung und des Verhaltens von Tumoren. Befasst sich mit den Vorgängen, die an Entstehung, Verlauf und Abwehr beziehungsweise Bekämpfung von Tumoren beteiligt ist.
Unfallchirurgie	Befasst sich mit den operativen Verfahren zur Rekonstruktion durch Unfälle beschädigter Organe des Menschen. Verletzungen betreffen in erster Linie den Bewegungsapparat (das knöcherne Skelett und Muskeln, Bänder und Sehnen), aber auch Bauch- und Brustorgane, sowie das Gehirn und das Rückenmark.
Urologie	Lehre von den harnableitenden Organen des Mannes und der Frau, also von Niere, Harnblase, Harnleiter und Harnröhre, sowie der Prostata. Ein zweites wichtiges Teilgebiet umfasst die reproduktiven Organe des Mannes, also Hoden, Nebenhoden, Samenleiter und Penis.
Virologie	Lehre von den Viren (Krankheitserreger).
Viszeralchirurgie (Zusatzgebiet)	Umfasst die operative Behandlung der abdominalen Organe, d. h. des gesamten Verdauungstraktes einschließlich der Speiseröhre, des Magens, des Dünn- und Dickdarmes, des Enddarmes, der Leber, des Pankreas und der Milz. Dazu zählt auch noch die operative Behandlung der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse und die Behandlung des Leistenbruchs.
Zytodiagnostik (Zusatzgebiet)	Herstellung gefärbter Ausstriche und mikroskopische Untersuchungen von aus dem Gewebeverband gelösten Einzelzellen zur Früherkennung von Krankheiten, insbesondere Tumoren und Entzündungen.